

## Nachricht

von dem österreichischen Botaniker Dr. Joseph Maly in Gratz.

Die Mittheilungen, welche Herr Sectionsrath Ludwig Ritter von Heuffler, geleitet von den edelsten Motiven, unter obiger Aufschrift über die betrübte Lage des allen Botanikern wohlbekanntem Dr. Maly in Nr. 10 des botanischen Wochenblattes veröffentlichte, haben in den weitesten Kreisen die regeste Theilnahme für unsern hartbedrängten Freund hervorgerufen. So lesen wir in Nr. 13 der in Halle erscheinenden „botanischen Zeitung“ in einer von Prof. Schechtendal unterzeichneten Personalnotiz: „In Nr. 10 des österreichischen botanischen Wochenblattes fordert Herr Sectionsrath von Heuffler (nicht Haidinger, wie es daselbst steht) in Wien zu Beiträgen zur Unterstützung des Herrn Dr. Jos. Maly, Verfassers der einzigen neueren Flora des österreichischen Kaiserstaates, auf, da derselbe u. s. w. Der Unterzeichnete (Prof. von Schlechtendal in Halle) erklärt sich gerne bereit Unterstützungen für Herrn Dr. Maly entgegenzunehmen und zu befördern.“ Können wir nicht umhin dieses Beispiel freundlicher und gewiss erfolgreicher Theilnahme ausserhalb den Marken unseres engeren Vaterlandes in unserem Blatte freudig zu verzeichnen, so müssen wir doch auch mit besonderer Genugthuung jener preiswürdigen Theilnahme gedenken, die sich in Oesterreich selbst für Dr. Maly kund gibt. Sie ist in ihrer Entfaltung von principieller Bedeutung, denn sie liefert uns einen Beweis österreichischen Gefühles für die Wissenschaft und ihre Vertreter. In dieser Hinsicht steht oben an die k. k. geographische Gesellschaft in Wien mit ihrem für alle edleren Regungen des Geistes und des Herzens heiss empfindenden Präsidenten, dem Sectionsrath Wilhelm Haidinger. Dieses noch junge, für das regenerirte Oesterreich bereits bedeutungsvolle Institut votirte für Dr. Maly den erheblichen Unterstützungsbeitrag von 250 fl. Ausser diesem flossen bereits von vielen Seiten namhafte Beträge als Zeichen der Anerkennung und Theilnahme für Dr. Maly ein und wurden unverweilt ihrer Bestimmung zugeführt, so bei der Redaction von den Herren: Franz Maly in Schönbrunn 2 fl. — \* Dr. Franz Pokorný, k. k. Hof- und Gerichts-Advokat in Wien, 5 fl. — \* Dr. Alois Pokorný, Professor in Wien, 5 fl. — \* Ignaz Pach in Wien, 5 fl. — \* Gustav Machdiak, k. k. Beamter in Wien, 2 fl. — \* Heinrich Hauffen in Laibach, 1 fl. — \* Dr. Anton Stadler in Wr.-Neustadt, 5 fl. — \* Ferd. Lud. v. Laudin, erzherz. Forstmeister in Ung.-Altenburg, 5 fl. — \* Franz Weigelsperger, Hochw. Beneficial in Föchlarn 2 fl. — \* Karl Kreuzer, k. k. Bibliotheksbeamter in Wien, 20 fl. — \* Jos. Boos, k. k. Hofgärtner in Wien, 5 fl. — \* Moriz Schön, k. k. Beamter in Wien, 1 fl. — Rudolph Felder, Studirender in Wien 5 fl.

\* Die mit einem \* bezeichneten Herren sind Mitglieder des zoologisch-botanischen Vereins.

— Krombholz, Sectionsrath in Wien, 3 fl. — \*Eduard Frauenfeld, Stadtbaumeister in Wien, 5 fl. — \*Georg Frauenfeld, Custosadjunct am k. k. zool. Museum in Wien, 2 fl. — Dr. von Ruthner, Hof- und Gerichts-Advocat in Wien, 3 fl. — Freiherr von Reden in Wien, 5 fl. — \*Dr. Robert Rauscher in Wien 2 fl. — Zusammen 83 fl. — In der Buchhandlung des Herrn L. W. Seidel (Graben Nr. 1122) in Wien, sind zugeflossen von den Herren: Dr. Alex. Gigl in Wien, 2 fl. — \*Valentin Streffleur, k. k. Ministerialsecretär in Wien, 2 fl. — \*Anton Steinhauser, k. k. Rath in Wien 5 fl. — X. Y. Z. 2 fl. — \*Baron Karl von Czörnig in Wien, 10 fl. — \*Wilhelm R. v. Henikstein, niederl. Generalconsul 10 fl. — Migerka in Wien 5 fl. — \*Gustav Heine in Wien 10 fl. — F. B. 2 fl. — J. S. 4 fl. — \*Dr. Friedrich Semeleder in Wien 5 fl. — \*Timotheus Werner, Hochw. Pfarrer in Ober-Grafendorf 5 fl. — \*Dr. Josef Kopp in Wien 2 fl. — F. T. 10 fl. — \*Joseph Holzinger in Wien 2 fl. — \*Ludwig v. Kempelen, k. k. Beamter in Wien 10 fl. — Czerny 1 fl. — Zusammen 87 fl. und im Ganzen zu Folge oben bemerkter Beiträge: 420 fl. C. M.

Wien am 5. April 1857.

S.

### Der Verein für Naturkunde zu Pressburg.

Das Erscheinen der ersten Bogen der Abhandlungen und Sitzungsberichte des Vereines für Naturkunde zu Pressburg fordert mich auf, den Lesern des botanischen Wochenblattes Etwas über den genannten Verein mitzutheilen.

Schon lange war es der Wunsch mehrerer in Pressburg domicilirender Freunde der Natur gewesen, im Westen Ungarns einen Centralpunkt zu besitzen, wo neue Beobachtungen, Entdeckungen, Forschungen etc. und neu erschienene Werke aus allen Fächern der Natur mitgetheilt und besprochen würden, um so statt ein Besizthum Eines zu bleiben, ein Gemeingut Vieler zu werden. Am Abende des 7. Janners 1855 hatten sich 11 Männer gesammelt, um die endliche Realisirung des langgehegten Wunsches anzubahnen. Die Statuten wurden entworfen, dieselben nebst dem Gesuche Sr. Majestät vorgelegt und am 5. August 1855 erfolgte die hohe Bewilligung zur Gründung des betreffenden Vereines. Der Verein hat den Zweck, die Naturkunde nach allen Richtungen im Königreiche Ungarn zu fördern, und zunächst die Umgebung Pressburgs im möglichst weiten Umfange naturwissenschaftlich zu durchforschen, um so zu dem grossen Gebäude „der Erforschung der Natur Oesterreichs“ auch einen Stein hinzuzufügen. Den 14. Februar 1856 folgte die erste Versammlung des nun constituirten „Vereines für Naturkunde.“ Schon den 10. März, also in der zweiten Versammlung, konnte der thätige Secretär des Vereines, Herr Dr. und Prof. G. A. Kornhuber, die Mittheilung machen, dass bereits 186 Mitglieder dem Vereine beigetreten, deren Zahl bis zum 30. Juni schon auf 210 gestiegen und sich seitdem immer mehr und mehr vergrössert hat.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-  
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische  
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): S.

Artikel/Article: Nachricht von dem  
österreichischen Botaniker Dr. Joseph Maly in  
Gratz. 127-128